

PRESSEMITTEILUNG

Immatics präsentiert präklinische Proof-of-Concept-Daten für seinen bispezifischen T-Zell-Rezeptor gegen MAGEA4/8

- Präklinische Proof-of-Concept Daten für ersten bispezifischen T-Zell-Rezeptor IMA401 zeigen vollständige Remissionen transplantierter humaner Tumore in Mäusen sowie positive CMC-Eigenschaften.
- Die Zielstruktur von IMA401 ist ein HLA-A*02-gebundenes Peptid, das sowohl dem MAGEA4- als auch dem MAGEA8-Antigen entstammt. Es zeigt fünffach höhere Peptidlevel auf Krebszellen als eine andere häufig verwendete MAGEA4-Zielstruktur.
- Immatics plant weiterhin, Ende 2021 einen Antrag zur klinischen Prüfung für IMA401 einzureichen.

Tübingen, Deutschland und Houston, Texas, 29. Oktober, 2020 – Immatics N.V. (NASDAQ: IMTX, „Immatics“), ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von T-Zell-Immuntherapien für die Behandlung von Krebs fokussiert, gab heute ein Update zu den präklinischen Daten seines führenden bispezifischen T-Zell-Rezeptor (TCR)-Programms IMA401 bekannt. IMA401 ist der erste Kandidat aus Immatics' Pipeline bispezifischer TCR-Moleküle, auch TCER™ genannt (T Cell Engaging Receptor), und richtet sich gegen die Krebs-Zielstruktur MAGEA4/8. Der Produktkandidat IMA401 konnte spezifisch an die Zielstruktur binden und T-Zellen zum Tumor rekrutieren. Dies führte in Xenograft-Maus-Modellen zu kompletten Remissionen der transplantierten humanen Tumore. Die Daten werden am 2. November auf dem [European Antibody Congress 2020](#) präsentiert.

Highlights der präklinischen Daten:

- Der IMA401 TCER™ adressiert ein Peptid, das dem MAGEA4- bzw. dem MAGEA8-Antigen (melanoma-associated antigen 4/8) entstammt. Dieses Peptid wird in vielen soliden Tumoren exprimiert, einschließlich dem nicht-kleinzelligen Plattenepithelkarzinom der Lunge (NSCLC), dem Plattenepithelkarzinom des Kopfes und Halses (HNSCC), Blasen-, Gebärmutter-, Ösophagus- und Ovarial-Krebs, sowie im Melanom, in Sarkom-Subtypen und anderen soliden Krebsarten.
- Der IMA401 TCER™ kann *in vitro* Tumorzellen abtöten, die MAGEA4/8-Peptidlevel aufweisen, welche mit den Peptidleveln in Krebspatienten vergleichbar sind.
- Therapeutisches Fenster: Die Dosis, bei welcher der TCER™ *in vitro* eine Zellschädigung verursacht, ist bei gesunden Gewebszellen mindestens tausendfach höher als bei Tumorzellen.

- Bei wöchentlicher Behandlung mit geringen Dosen induziert der IMA401 TCER™ in zwei verschiedenen Xenograft-Mausmodellen (einschließlich des PDX Mausmodells mit transplantierten Tumoren von Patienten) eine konsistente Verkleinerung des Tumors bis hin zur vollständigen Regression.
- Das IMA401 TCER™-Molekül zeigt in Mäusen eine vielversprechende Pharmakokinetik mit einer Halbwertszeit von 10-11 Tagen sowie positive Reinheits- und Stabilitätseigenschaften mit hohem Produktionsertrag.
- Der IMA401 TCER™ ist gegen ein HLA-A*02-gebundenes Peptid gerichtet, welches zwei verschiedenen Krebs-assoziierten Proteinen, MAGEA4 und MAGEA8, entstammt. Basierend auf Massenspektrometrie-Daten von Immatics' XPRESIDENT®-Plattform zeigt die Zielstruktur von IMA401 eine mehr als fünffach erhöhte Kopienzahl pro Tumorzelle im Vergleich zu einem häufig verwendeten MAGEA4-Peptid.

Carsten Reinhardt, MD, PhD, Chief Development Officer bei Immatics, kommentierte: „Wir sind weiterhin begeistert von unserem ersten bispezifischen TCR-Kandidaten und den dazugehörigen präklinischen Proof-of-Concept-Daten, die wir bisher generieren konnten. Wir freuen uns, diese neuartige Behandlungsmöglichkeit weiter in Richtung klinischer Entwicklung zu bringen. Neben unseren adoptiven Zelltherapie-Programmen sind die bispezifischen TCR-Moleküle ein innovativer therapeutischer Ansatz, um verschiedene Arten von soliden Tumoren bei Patienten in unterschiedlichen Krankheitsstadien bekämpfen zu können.“

Für das IMA401 TCER™-Programm arbeitet Immatics weiter an der Herstellungsentwicklung sowie dem Datenpaket für den IND-Antrag. Immatics plant, Ende 2021 einen Investigational New Drug (IND)-Antrag für das IMA401-Programm bei der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) oder der europäischen Behörde einzureichen.

Die vollständige Präsentation wird ab Montag, dem 2. November, 15:20 Uhr CET unter folgendem [Link](#) auf Immatics' Website verfügbar sein.

Über TCER™

Immatics' TCER™-Moleküle sind Antikörper-ähnliche, „off-the-shelf“-Biologika, die sich das körpereigene Immunsystem zunutze machen, indem sie T-Zellen aktivieren und gegen Krebszellen mit einer spezifischen Zielstruktur ausrichten. Die firmeneigenen Biologika werden hierfür mit zwei Bindedomänen ausgestattet. Die erste Domäne ist ein TCR mit optimierter Affinität und Stabilität, der die von einem HLA (human leukocyte antigen)-Molekül präsentierte Krebs-Zielstruktur auf der Zelloberfläche spezifisch bindet. Die zweite Domäne basiert auf einem Antikörper, der körpereigene T-Zellen zum Tumor rekrutiert, wo sie anschließend aktiviert werden. Das Design der TCER™-Moleküle ermöglicht die Aktivierung einer jeden T-Zelle im Körper, um den Tumor zu bekämpfen - unabhängig von der intrinsischen Spezifität der jeweiligen

T-Zelle. Weiterhin besitzt das TCER™-Molekül eine Fc-Domäne, welche die Stabilität, Halbwertszeit und Herstellung verbessert.

Notes to Editors

Über Immatics

Immatics kombiniert die Identifizierung hochspezifischer Zielstrukturen für Krebsimmuntherapien mit der Entwicklung von geeigneten T-Zell-Rezeptoren (TCRs), um eine starke und spezifische T-Zell-Antwort gegen Tumor-Zielstrukturen hervorzurufen. Diese fundamentale Expertise bildet die Basis für unsere Pipeline adoptiver Zelltherapien und bispezifischer TCR-Moleküle sowie für unsere Partnerschaften mit weltweit führenden Pharmaunternehmen. Unsere Mission ist es, das Potenzial von T-Zelltherapien für Patienten voll auszuschöpfen und neue Wege im Kampf gegen Krebs zu gehen.

Weitere Informationen zu Immatics, sowie alle Neuigkeiten finden Sie unter www.immatics.com. Oder folgen Sie uns auf [Twitter](#) und [LinkedIn](#).

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Bestimmte Aussagen in der Pressemitteilung, können als in die Zukunft gerichtete Aussagen angesehen werden. In die Zukunft gerichtete Aussagen, beziehen sich im Allgemeinen auf zukünftige Ereignisse oder auf die zukünftige finanzielle oder operative Leistung von Immatics. So sind beispielsweise Aussagen über den Zeitplan von Produktkandidaten sowie Immatics' Fokus auf Partnerschaften, um seine Strategie voranzubringen, zukunftsgerichtete Aussagen. In manchen Fällen können die zukunftsgerichteten Aussagen durch Verwendung von Begriffen wie „kann“, „sollte“, „erwartet“, „beabsichtigt“, „wird“, „schätzt“, „voraussehen“, „glaubt“, „prognostiziert“, „potenziell“, oder „fortsetzen“ oder die negative Form dieser Begriffe oder einer anderen vergleichbaren Terminologie identifiziert werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und nachteilig von den Ergebnissen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebracht werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Schätzungen und Annahmen, die zwar von Immatics und seinem Management als sinnvoll erachtet werden, aber grundsätzlich ungewiss sind. Von Zeit zu Zeit können neue Risiken und Ungewissheiten auftauchen, und es ist nicht möglich, alle Risiken und Ungewissheiten vorherzusagen. Zu den Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den aktuellen Erwartungen abweichen, gehören unter anderem, aber nicht ausschließlich: verschiedene Faktoren, die sich der Kontrolle des Managements entziehen, einschließlich allgemeiner wirtschaftlicher Bedingungen; sowie andere Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in den bei der Securities and Exchange

Commission (SEC) eingereichten Unterlagen aufgeführt sind. Nichts in dieser Präsentation sollte als eine Zusicherung irgendeiner Person angesehen werden, dass die hierin dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen erreicht werden oder dass eines der beabsichtigten Ergebnisse dieser zukunftsgerichteten Aussagen erreicht wird. Der Leser sollte kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen setzen, die nur zu dem Zeitpunkt gelten, zu dem sie veröffentlicht wurden. Immatics übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Presseanfragen für Immatics

Gretchen Schweitzer oder Dr. Jacob Verghese
Trophic Communications
Phone: +49 89 2388 7731
immatics@trophic.eu

Investoranfragen

John Graziano
Solebury Trout
Phone: +1 646-378-2942
jgraziano@soleburytrout.com

Immatics N.V.

Anja Heuer
Corporate Communications
Phone: +49 89 540415-606
media@immatics.com

Jordan Silverstein
Head of Strategy
Phone: +1 281-810-7545
InvestorRelations@immatics.com